



Tornado-Tiefflug über dem Kleinen Zschand

16. September 2004 auf dem Massiv am Heringsturm im Kleinen Zschand, 16:36 Uhr.

Wochentags ist es eine schöne Sache, die Ruhe im Gebirge, in der Nationalparkregion zu genießen. Es sind wenige Menschen unterwegs, alles ist etwas beschaulicher. So auch am 16. September, einem Donnerstag. Da ich Urlaub habe, die Kletterfreunde aber nicht, bin ich alleine klettern; man muß vorsichtig und noch bedachter sein mit seinem Tun, kann aber dafür die Ruhe umher und die herrliche Landschaft im Nationalpark um so intensiver genießen.

So war ich also am Heringsturm im Kleinen Zschand unterwegs, etwas abseits, zum Erwandern. Ich war gerade abgeseilt. Plötzlich von oben ein intensives Geräusch, extrem lautes Pfeifen oder Fauchen. Meine Überlegungen über die Art des Geräusches wurden schlagartig abgebrochen, als ich den Krach mit „Flugzeug“ in Zusammenhang brachte – abstürzendes Flugzeug. Während ich einerseits nach Spalten oder Felsvorsprüngen suchte, um mich vor dem gerade stattfindenden Flugzeugabsturz in Sicherheit zu bringen, schaute ich mit dem anderen Auge hinauf zum Himmel, um die Richtung zu orten, aus der die Gefahr droht.

Doch so hoch brauchte ich gar nicht zu gucken, einhundert, höchstens zweihundert Meter überm Heringsloch, da flog sie, die Gefahr, überm kleinen Winterberg Richtung Elbtal abdrehend.

Während ich begriff, dies war ein Tiefflieger, wohl der Bundeswehr, wiederholte sich das Geräusch, etwas weiter nördlich oder nordwestlich. Jeweils etwa 4 Sekunden dauerte der Spuk, dann noch gleich zweimal, wohl im Elbtal oder im Schmilkaer Talkessel.

Was war das?! Hat der 3. Weltkrieg begonnen? Haben die Tschechen die Grenze überschritten und in Schmilka den Grenzposten überrannt? Wird hier ein neuer Rambofilm gedreht? Filmaufnahmen können es nicht sein, da hätten mich meine Quartiergeber gewarnt. Daß die Tschechen die Grenze überrannt hätten, kann nicht die Ursache sein, geschieht dies doch täglich, wenn auch in anderer Richtung.

Mir fielen wieder die Warnungen der Bergfreunde vor dem plötzlichen Flugzeuglärm ein, aber wenn man es selbst erlebt hat, begreift man den Sinn der Warnungen erst richtig.

Lutz Kocour